

Chatprotokoll zum Online-Seminar

„Gemeinsam vernetzt und digital“ am 31.1.2024 um 14:00 Uhr

Fragen und Antworten im Überblick

Positives Fazit? Was sind die Vorteile des E-Rezepts?

Weniger Wege, Patienten können im gleichen Quartal Folgeverordnungen ohne Besuch erhalten und generell kein Papier mehr.

Wann kommen die Privatrezepte als E-Rezept?

Privatrezepte gibt es für Privatpatienten bereits verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten - Privatrezepte bei Kassenpatienten können ausgestellt werden, wenn das PVS dies bereits unterstützt (ist aber nicht generell).

Wieso sind manche Verordnungen nicht über das E-Rezept zu verordnen?

Aktuell ist das E-Rezept nur für verschreibungspflichtige zugelassene Arzneimittel, ab 2025 sollen Betäubungsmittel dazu kommen.

Geht grünes Rezept schon als E-Rezept in Thüringen?

Privatrezepte sind nur möglich, wenn dies das PVS bereits unterstützt.

Selbstzahler-Rezepte also die klassischen Grünen Rezepte können aktuell deutschlandweit ausgestellt und in der Apotheke eingelöst werden.

Bleiben nicht eingelöste E-Rezepte auf der Karte gespeichert? Kann die Arztpraxis diese einsehen oder nur die Apotheken?

Nicht eingelöste E-Rezepte bleiben auf dem Server für max. 100 Tage. Dann werden Sie gelöscht.

Zu beachten ist aber, dass beim Stecken der Karte alle offenen Rezepte vom Server heruntergeladen werden. War der Patient am Montag beim Allgemeinarzt und geht er am Freitag zum Facharzt und steckt dort die Karte in der dortigen Nachbarapotheke, so werden automatisch auch die Rezepte der Allgemeinarzt Praxis heruntergeladen. Die Praxen können eigentlich offene Rezepte sehen und kann Rezepte auch stornieren. Dies ist zum Beispiel nötig, wenn ein geändertes Rezept ausgestellt wird. Hier müssen sie mit ihrem Softwareanbieter sprechen.

Geht es hier nur um Ärzte oder auch um die Physiotherapie?

Es werden Fragen zu Themen für beide Leistungserbringer beantwortet. Im Folgenden werden wir auch auf den eTherapiebericht und die und die Digitale Gesundheitsanwendung eCoverly eingehen.

Gehen Sie auch auf die E-Rezepte für Heilmittelerbringer ein? Ab wann ist es für Physiotherapeuten verpflichtend?

Siehe Vortrag und Präsentation-gerne auch im Nachgang in den Unterlagen nachzulesen. Die Pflicht für Physiotherapeuten ist für das Jahr 2027 geplant.

Warum haben die Kassen ihre Versicherten nicht darauf vorbereitet?

Die AOK PLUS hat über Online-Seminare, Newsletter und persönlichen Ansprechpartner die Leistungserbringer informiert.

Mit der App kommen unsere Patienten nicht zurecht.

AOK Versicherte werden sehr gern in der Filiale oder telefonisch beraten.

Wir sind Ärzte und Ärztinnen und keine Leistungserbringer.

Natürlich. Da leider bei einer Aufzählung aller Beteiligten im Gesundheitswesen fast immer jemand vergessen wird, sollte das eine Zusammenfassung sein. Gesundheitspartner ist sicher der bessere Begriff.

Was ist mit gesperrten Karten?

Bei einem Erstkontakt im Quartal ohne gültige eGk ist die Umsetzung des E-Rezepts nicht möglich und Muster 16 zu verwenden. Wurde die eGk bereits eingelesen, kann der Tokenausdruck erfolgen.

Was heißt NFC nochmal?

NFC (Near Field Communication) bedeutet „Near Field Communication“, kontaktlose Datenübertragung.

Die Patienten stehen in der Praxis und es ist nicht Aufgabe der mFA ihre Digitalisierung umzusetzen. Es ist Infekt-Zeit.

Der Gesetzgeber hat das E-Rezept seit Jahresbeginn zur Pflicht gemacht und uns alle mit der Umsetzung beauftragt. Leider erfordert das an der ein oder anderen Stelle Aufklärungsarbeit.

Bekommen Kinder auch ein E-Rezept?

Auch Kinder können bereits E-Rezept Verordnungen erhalten.

Können wir es in der Arztpraxis kontrollieren?

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Softwareanbieter, ob Sie eine Rückmeldung darüber bekommen. Wichtig ist auch, dass E-Rezepte nur 28 Tage gültig sind (wie die rosa Muster 16), ab Tag 29 würde die Verordnung voll kostenpflichtig.

Wie kann der Arzt das E-Rezept an die Apotheke übermitteln?

Dieser Weg ist rechtlich nicht vorgesehen. Der Patient hat laut Gesetz immer und zu jeder Zeit die freie Apothekerwahl.

Man könnte den Token auch direkt an die Apotheke per KIM senden. Heime habe immer eine feste Lieferapotheke.

Dieser Weg ist rechtlich nicht erlaubt. Der Patient muss zu jeder Zeit die freie Apothekerwahl haben.

Viele Apotheken sind aber noch nicht bei KIM.

Die Apotheken sind nahe alle an die TI angeschlossen und somit auch grundsätzlich KIM-fähig.

Rezepte über KiM erlaubt?

Die Weiterleitung an Pflegeheime und Pflegedienste ist erlaubt. So auch die Übermittlung von Zytorezepturen an Herstellapotheiken. Die KVB hat noch rechtliche Bedenken bei der Übermittlung der E-Rezepte direkt an die Apotheke. Wir hoffen aber, dass dies bald geklärt werden kann.

Wenn die MFAs Rezepte vorbereiten und die Patienten drängeln, kann ich u.U. die Verordnungen nicht kontrollieren. Das macht mir Bauchschmerzen.

Bitte weisen Sie ihre Patienten auf ihre Signaturverfahrensweise hin und geben den Patienten den Hinweis - wenn ein Rezept dringend benötigt die Komfortsignatur, dann könnte der Patient gleich in die Apotheke und wenn es eine z.B. Folgeverordnung ist, dann der u.U. die Stapelsignatur und den Hinweis an den Versicherten, dass bitte erst ab ... die Apotheke zu kontaktieren ist.

Wenn Pflegeheimbewohner Verträge mit Apotheken für Lieferung der Medikamente abschließen?

Dann kann das Pflegeheim die Rezepte an die Apotheke übermitteln. Die Übermittlung vom Arzt an die Apotheke ist nicht zulässig!

Wie kann ich bei der Stapelsignatur erkennen, wer das Rezept erstellt? Z.B. ob es der Arzt oder die MFA auf den Stapel geschickt hat?

Rechtlich ist der Arzt für die Ausstellung des Rezeptes der einzig Berechtigte und Verantwortliche.

Darf dann das E-Rezept genutzt werden?

Leider unklar, worauf sich die Frage bezieht.

Wenn der Patient es ausdrücklich wünscht, das E-Rezept per Direktzuweisung an seine Hausapotheke über KIM zu senden, ist das möglich?

Dafür gibt es kein geregelt Verfahren, wie eine solche Einwilligung aussehen und dokumentiert werden müsste. Daher ist das aktuell nicht möglich.

Der betreffende Patient ist Hausbesuchspatient.

Überall, wo kein E-Rezept möglich ist, kann ein Muster 16 verwendet werden. Auch in diesem Fall.

Warum E-Rezept und dazu noch einen Ausdruck?

Der Ausdruck des Tokens ist nur auf Wunsch des Versicherten notwendig und dann auch verpflichtend.

Warum darf der Token nur auf A5 und weißes Papier ausgedruckt werden?

Dies ist eine Festlegung der KBV.

Praktische Fragen aus der Physiotherapie: 1. Wann wird das E-Rezept für die Physiotherapie eingeführt? 2. Beim Papierrezept sollen jetzt andere Bezeichnungen für die Maßnahmen eingetragen werden, wofür der Patient unterschreibt. Diese Eintragungen können sehr lang werden. ZB "MLD-45 Kompressionsbandagierung HB Physio" Dies ist sehr lang und passt nicht in die vorgegeben Zeile. Wie soll dies eingetragen werden? Könnte es gestempelt werden? 3. Wenn man sich verschreibt, wie kann dies korrigiert werden? Es wurden schon bei einer Korrektur Rezepte zurückgewiesen!

Die Pflicht zur Einführung ist für 2027 geplant. Dann können wir sicherlich diese Fragestellung gut beantworten.

Wie verhält es sich mit dem E-Rezept bei EU-Auslandsabkommen?

Auch hier ist ein Muster 16 zu verwenden, da ausländische Apotheken nicht auf den Fachdienst zugreifen können.

Können Sie bitte auch auf die technischen Voraussetzungen für Physiotherapiepraxen eingehen?

Für den eTherapiebereich gibt es keine Voraussetzungen. Er kann über die Webanwendung genutzt werden.

Welche Gebühr kann ich für den Ausdruck ansetzen?

Dafür gibt es keine zusätzliche Vergütung.

E-Rezept über KIM zu verschicken ist laut KBV aber nicht zulässig wegen der freien Apothekenwahl, oder?

Der Patient hat freie Apothekenwahl. Die KBV Informationen sind gültig.

Wird es in diesem Seminar auch Informationen für Heilmittelerbringer bezüglich der E-Rezepte geben?

eTB und eHeilmittelverordnung (auch als E-Rezept bezeichnet) sind genau für Heilmittelerbringer in Kürze zu hören.

Ist es verboten, für Hausbesuchspatienten die E-Rezepte an die KIM Mailadresse der Pflegedienste weiterzuleiten?

Ist meines Erachtens möglich, wenn der Patient den Pflegedienst mit der Beschaffung der Arzneimittel beauftragt hat.

Ich meinte demente Patienten.

Sie haben die Therapiehoheit, Sie entscheiden.

Das kann ich aus meiner Praxis nicht so bestätigen. Zum Beispiel kam es mind. bei 10 Patienten zur magn. Entladungen. Dadurch muss man sich mehrmals am Tag mit eHBA anmelden, sehr ärgerlich und zeitverschwendend.

Bitte wenden Sie sich an ihren PVS Anbieter, unter Umständen sind hier andere Einstellungen möglich.

Ab wann starten die 28 Tage für ein Rezept? Ab dem Ausstellungstag oder ab dem Folgetag nach Ausstellung?

Tag 1 ist Tag der Ausstellung.

Wie kann man denn auf den "Server" zugreifen, um zu stornieren?

Sie können auf den Beleg zugreifen, wenn er noch nicht in der Apotheke bearbeitet wurde, bzw. wenn die Apotheke den Beleg wieder freigegeben hat.

Es ist aber auch häufig schwierig, wenn bei Apotheken gewisse Dinge nicht lieferbar sind. Gibts dafür eine Lösung für den Patienten?

Das sind leider die allgemeinen Probleme der Versorgung. Leider ist auch die Verfügbarkeit in verschiedenen Apotheken sehr unterschiedlich. Wir versuchen mit hohem Aufwand stets Alternativen verfügbar zu haben. Dies ist oft aber eben leider nicht immer möglich. Oder haben Sie eine spezielle weitergehende Anfrage?

Wie läuft das mit Sprechstundenbedarf auf Rezept?

Die E-Verordnung für Sprechstundenbedarf ist noch nicht möglich.

Wie kann ich erkennen, dass der Patient nicht alle Medikamente vom Rezept bekommen hat?

Wenn das Rezept noch auf dem Fachdienst verfügbar ist, sind auch noch Medikamente „offen“.

Wie ist es mit Rezepten für Physiotherapie?

War Inhalt der Vorstellung „elektronische Heilmittelverordnung“. Schauen Sie gern im Nachgang die Unterlagen an.

Was bedeutet "zusätzlich"? Bekomme ich für Rezeptierung von Medikamenten etwas? Was soll die Digitalisierung, wenn ich dann noch Druckerpapier A4 bzw. A3 verbrauche? Es ist dasselbe Problem wie mit der A-AU. Viele Patienten möchten Ausdrucke für teilweise 2 Arbeitgeber. Dazu bin ich doch nicht verpflichtet!?
Für das E-Rezept hat der Patient einen Rechtsanspruch auf einen kostenfreien Ausdruck!

Habe ich die Möglichkeit einzusehen, ob der Patient das Rezept wirklich nicht eingelöst hat?
Es kann bei einzelnen PVS-Anbietern möglich sein. Bitte fragen Sie dazu bei Ihrem Anbieter nach.

Bei uns ist oft das Problem, dass abgerufene Rezepte in der Apotheke, die an die Praxis zurückgegeben werden, nicht stornierbar sind.
Dann hat die Apotheke vergessen den Beleg wieder auf dem Server "freizugeben". Bitte sprechen Sie mit der zuständigen Apotheke.

Also kann man so vorhandene E-Rezepte per KIM Mail an Apotheken und Pflegeheime schicken?
Das Problem ist, dass aktuell nur sehr wenige Pflegeheime KIM nutzen. Wenn Sie dies tun, ist es m.E. rechtlich möglich, diese an das Heim zu schicken.

Wie kann ich denn die Rezepte auf dem Gematik-Server sehen? Wir sehen diese nicht, sondern nur signiert/unsigned.
Das ist je nach System unterschiedlich. Jede Praxis muss aber in der Lage sein, auch ein Rezept wieder zu stornieren. So zum Beispiel, wenn eine Alternative verordnet werden soll. Alternativ kann auch die Apotheke das Rezept stornieren und Ihnen dies bestätigen.

Wann werden die eGK Karten abgeschafft?
Es ist nicht bekannt, dass eGK abgeschafft werden soll.

Meine PVS kann bislang keine Komfort Signatur anbieten. Was soll ich tun?
Sie können sich nur mit Ihrem PVS Hersteller verständigen. Alternativen kann ich Ihnen nicht anbieten.

Wann genau wird es ein Seminar für die elektronische Heilmittelverordnung (Physiotherapie) geben?
Wir werden dieses Jahr weitere Seminare planen. Aktuell haben wir noch keinen Termin festgelegt. Wir werden Sie gezielt einladen.

Muss das Rezept auf weißes Papier oder als Blanko-Rezept ausgedruckt werden?
Da gibt es aktuell keine Festlegung.

Woran könnte es liegen, dass es oft nicht möglich ist, die Rezepte wieder zu stornieren, wenn das Medikament in der Apotheke nicht verfügbar ist? Wir bitten die Apotheken dann immer, das Rezept wieder freizugeben - trotzdem hat es bisher nur einmal funktioniert. Ich muss mich dann darauf verlassen, dass die Apotheke das entsprechende Medikament storniert, kann das aber in meinem System nicht nachvollziehen, weil es nicht als storniert angezeigt wird.
Richtig, die versorgende Apotheke muss das Rezept "freigeben".

Unabhängig von den heutigen Themen möchte ich gern wissen, ob es möglich ist, dass sich Eltern in einen Kinderkrankenschein hineinteilen, oder ob jeder Tag dann einzeln gedruckt werden muss? Ist dafür eine digitale Lösung geplant?
Es ist immer die ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Die AOK PLUS plant technische Erleichterungen.

Wie ist es mit Hilfsmittelrezepten wie zum Beispiel Sauerstoff-Rezept, die nicht in der Apotheke eingelöst werden, sondern bei anderen Firmen?

Hilfsmittelrezepte sind aktuell noch nicht vom E-Rezept umfasst.

Leider gibt es derzeit wenige Ärzte welchen ein eTB erhalten können oder möchten.

Theoretisch kann mittlerweile fast jeder Arzt den Bericht empfangen, da er ja die KiM-Adresse für eAU und E-Rezept hat. Gern die Arztpraxis mal gezielt ansprechen.

Wie kommt man an die Vergütung für den TB?

Informationen können Sie im GPP unter folgendem Link einsehen: [Bundeseinheitlicher Vertrag über die Versorgung mit physiotherapeutischen Leistungen und deren Vergütung: AOK Gesundheitspartner.](#)

Wie hoch ist die Vergütung des eTherapieberichts?

Informationen können Sie im GPP unter folgendem Link einsehen: [Bundeseinheitlicher Vertrag über die Versorgung mit physiotherapeutischen Leistungen und deren Vergütung: AOK Gesundheitspartner.](#)

Laut KBV Serien Brief Nr. 5 vom 05.10.2023 ist es verboten Rezepte über KIM zu versenden. Wie verhalte ich mich jetzt richtig?

Die KV weist hier trotz Heimversorgungsvertrag und eine Einwilligung des Patienten auf eine mögliche rechtliche Unsicherheit hin. Letztlich ändert das E-Rezept rechtlich nichts im Vergleich zum Muster 16. Praxen, die hier unsicher sind, drucken das E-Rezept aus. Dieses wird dann vom Pflegeheim / Pflegedienst abgeholt und dann an die Apotheke übertragen.

Welche Voraussetzungen muss die PVS erfüllen für das elektronische Muster 13?

Wenn das PVS die Funktion umsetzt (CGM Albis, M1, Turbomed und Medistar, und tomedo) keine weiteren Voraussetzungen (eHBA und TI-Anbindung sind ja vorhanden).

Änderungen von Hilfsmittelverordnungen binnen welchem Intervall?

Hilfsmittel sind noch nicht vom E-Rezept umfasst.

Welche PVS können dies schon leisten?

Tomedo/Zollsoft und die Compugroup (M1, Albis, Turbomed, Medistar) als PVS für Ärzte.

PSV Anbieter sagen, dass es Kartenproblem sei und nicht mit Einstellungen zu tun hat.

Es gibt für einige Terminals besondere Aufsteckgeräte, welche die elektrostatische Störung verhindern sollen. Ggf. ist dies auch für sie verfügbar.

Lassen Sie mich meine Frage präziser formulieren: In welchem Intervall ist eine Änderung eines Hilfsmittelrezeptes möglich? Z.B. erbitten Physiotherapie Rezeptänderungen 3 Quartale später?

Hilfsmittel sind noch nicht vom E-Rezept umfasst.

Wo genau kann ich im AOK Portal diese Digitale Übermittlung der Patientenberichte finden?

Den Link finden Sie hier: <https://serviceportal.plus.aok.de/sso/login>.

Gibt es eine Abrechnungsziffer, wenn ich über KIM E-Rezepte an Pflegeheime verschicke?

Es gibt keine zusätzliche Abrechnungsziffer.

Welche technischen Voraussetzungen sind dafür notwendig? Auch hier wünsche ich mir als Hausarzt mehr Transparenz über Verordnungen durch andere (Fach-)Ärzte, damit auch Beschränkungen gemäß Hm Katalog eingehalten werden können.

Das Problem wird erst zu lösen sein, wenn der Bundeseinheitliche Medikationsplan digital automatisch umgesetzt ist.

Wo kann man Auskünfte über die Therapeuten-Schufa bekommen? Seit wann gibt es diese?

Ist hier die Therapeutensuche gemeint? Diese bekommt der Versicherte in seiner AOK App.

Wie wird es mit der Abrechnung mit Hausbesuchen aussehen? Welche Systeme sind da Voraussetzung?

Das läuft analog zu der Papierverordnung und kann dann auch auf der eVerordnung vermerkt werden.

Wie bekomme ich als Ergotherapeut ein elektronisches Therapeutenkennzeichen, bzw. als Praxis das elektronische Praxiskennzeichen?

Bitte wenden Sie sich an:

ARGE-İK

Alte Heerstraße 111

53757 Sankt Augustin

Tel.: +49 30 13001-1340

Fax: +49 30 13001-1350

info@arge-ik.de

Welche Nummer muss man anrufen, wegen des Pilotprojekts eVO?

Bitte kontaktieren Sie Herrn Scholz unter: 01520/1571312.

Wie erfolgt die Bestätigung der erhaltenen Behandlungen bei eVO?

Mittels Unterschrift auf einem mobilen Endgerät in der Praxis (Handy oder Tablet).

Oft können mir Patienten nicht sagen, welche Medikamente der FA verordnet hat.

Das Problem wird erst zu lösen sein, wenn der Bundeseinheitliche Medikationsplan digital automatisch umgesetzt ist. Sie könnten nur versuchen von dem Facharzt einen Ausdruck des Bundeseinheitlichen Medikationsplanes zu erfragen. Manche Systeme können durch das Scannen des QR-Codes diesen dann einlesen.

Wann wird der Bericht geschrieben? Innerhalb der Therapiezeit? Bisher gibt es keinen Zeitfaktor im Rahmenvertrag im HMB.

Durch den elektronischen Bericht ergeben sich keine Änderungen. Im besten Fall ist er ja sogar deutlich schneller als der Papierbericht.

Ab wann ist es für Physiotherapiepraxen verpflichtend mit dem E-Rezept?

Gesetzlich erst ab 01.07.2027.

Ab wann kann man nochmal die digitale Heilmittelverordnung testen?

Das Vorhaben beginnt ab 01.04.2024.

Meine Praxissoftware ist Prothea - gibt es eine Aussicht der Anwendung mit diesem Programm?

In der Software geht es aktuell nicht. Der Therapiebericht kann aber über unsere kostenfreie Webanwendung genutzt werden.

Gibt es eine verbindliche Frist für Heilmittel?

Aktuell ist die gesetzliche Einführung 2027 geplant.

Gibt es eine verbindliche Frist für die Heilmittelerbringer zwecks technischer Voraussetzungen zum Einlesen und zur Abrechnung der Rezepte mit den Kostenträgern?

Die verbindliche Einführung des digitalen Muster 13 kommt gesetzlich 2027.

Arztpraxen erhalten für das Versenden eines Arztbriefes per KIM immerhin 28 Cent.

Für das Versenden des e-Therapieberichtes von der Physiotherapie an die Arztpraxis ist eine Vergütung vorgesehen.

Bei den umgeleiteten Rezepten zum Ausdrucken geht es bei meiner PVS. Diese wichtige Info ist nun beim E-Rezeptstapel verloren gegangen.

Da kann sicher nur ihr PVS-Anbieter Besserung organisieren.

Eine unserer Patienten wollte die Übermittlung des e-Rezepts direkt an eine Online-Apotheke, dies ist aber nicht möglich, oder?

Es ist rechtlich verboten. Eine Praxis darf keine Rezepte direkt an eine Apotheke übermitteln. Wünscht sich der Patient eine Bestellung bei einer online Apotheke muss er sich hierum kümmern. Bald wird dies für Patienten auch noch einfacher möglich sein.

Welche Software braucht man für den Test der elektronischen Heilmittelverordnung?

Von den Arztpraxen funktionieren die PVS Systeme von Zollsoft, CompuGroup Medical Deutschland AG (Albis, Turbomed, Medistar, M1) und seitens der Physiotherapien die Software Buchner und Partner. (Vollständigkeit ohne Gewähr)

Wo erfahre ich als Arzt, welche Heilmittelerbringer an das KIM-System angeschlossen sind? Schon jetzt fallen zwischendurch Bedarfe für Abstimmungen im Team an.

Bisher sehr wenige. Speziell mit der Suche im Verzeichnisdienst oder auf Nachfrage die KiM-Adresse des Therapeuten einholen.

Gilt die eVO für alle GKV-Versicherten ab 2027, oder nur für AOK Plus-Versicherte?

Ab 2027 sollte die eVO für alle GKV-Versicherten umgesetzt werden.

Welche technischen Voraussetzungen benötigen Physiotherapiepraxen in Bezug auf PC Software, Betriebssysteme, Kartenlesegeräte und Abrechnungsprogramm?

Für eTherapiebericht keine, für eVerordnung eine Software von Buchner oder später THEORG.
Wenden Sie sich auch dazu gern an Ihren Gesundheitspartnerberater der AOK PLUS.

Testen des eRezepts in der Physiotherapie. Was benötigt man da?

Siehe oben.

Sind in der AOK App alle Heilmittelerbringer erfasst?

Alle die, die dann auch die eVerordnung nutzen.

Als Arzt habe ich Zwischeninformationen, die ich gerne direkt mit dem Therapeuten mal besprechen möchte - z.B. Abstimmung zu geplanter Hilfsmittelversorgung, neue Befunde. Dazu wäre eine e-Nachricht ganz sinnvoll.

Sobald der Therapeut KIM hat, kann das funktionieren.

Welche Software übernimmt den Test in Physiotherapie-Praxen?

Vorerst Buchner und später auch THEORG.

Zum Anmelden im AOK Portal benötige ich eine IK Nummer, wo bekomme ich die her?

Nutzen Sie die IK-Nummer Ihrer Praxis.

ARGE-IK

Alte Heerstraße 111

53757 Sankt Augustin

Tel.: +49 30 13001-1340

Fax: +49 30 13001-1350

info@arge-ik.de

Wie ist die Ergo-Verschreibung bei Psychotherapeuten elektronisch möglich?

Ebenfalls ab 01.04.2024 in unserem Modellvorhaben.

Wie Sie schon schreiben: Theoretisch kann jeder Arzt eTB empfangen, praktisch aber nicht.

Er muss sich halt das „Nachrichtenmodul“ kaufen oder aktivieren.

Gibt es ein Gelenk-Tracking um Ausweichübungen zu kontrollieren? Einige Anwendungen.

Bitte nutzen Sie die Unterlagen der Firma, welche sie im Nachgang erhalten.

Das Beschriften der Rezepte halte ich für delegierbar.

Beschriften kann tatsächlich „jeder“ - die Signatur übernimmt dann die Verantwortung.

Das geht an der Realität vorbei!

So ist die Rechtslage, an die wir alle gebunden sind.

Das Unterschreiben natürlich nicht!

Siehe oben.

Das ist nicht unsere Erfahrung. Es sind noch nicht alle Apotheken an KIM angeschlossen, Stand Januar 2024.

Durch die komplexe KIM Adresse ist die Apotheke mitunter auch schwer findbar. Bitte versuchen Sie die Apotheke nur mit der PLZ zu suchen. Es werden immer mehr Apotheken bald KIM nutzen.

Freie Apothekenwahl ist in der Regel in einem Pflegeheim nicht praktikabel. Aber das ist am Ende eine vertragliche Regelung Patient – Heim.

Ja. Es gibt einen behördlich genehmigten Heimversorgungsvertrag und eine Einwilligung des Patienten von der Apotheke versorgt zu werden und dennoch weist die KBV auf eine rechtliche Unsicherheit hin. Das ist leider schwer zu verstehen.

Gibt es Fortbildungspunkte für Physiotherapeuten?

Wir haben keine Fortbildungspunkte angedacht, werden es in Zukunft berücksichtigen. Vielen Dank für den Hinweis.

Die Patienten unterschreiben oft im Pflegeheim, dass sie einverstanden sind, die gleiche Apotheke zu nutzen.

Ja leider weist die KBV trotz Heimversorgungsvertrag und explizite Einwilligung auf eine rechtliche Unsicherheit hin. Das ist leider schwer verständlich. Viele Praxen sehen das auch anders als die KBV, da der Patient die Hoheit über seine Daten haben sollte.

Wie können wir uns als Physiotherapie auf die elektronischen Maßnahmen vorbereiten? Haben Sie Infomaterial für uns?

Sie können gern auf unser Gesundheitspartnerportal gehen oder sich an unseren Gesundheitspartnerberater wenden. Der persönliche Ansprechpartner stand auf Ihrer Einladung.

Welche technischen Voraussetzungen benötigen wir als Physio?

Siehe oben.

Gibt es bei den Therapeuten einen dem KIM ähnlichen Dienst?

Sie können sich auch an KiM anbinden und den gleichen nutzen.

Ich sehe mehr Probleme als Ärztin - die Signaturen sind für uns unübersichtlich, die Pflegeheimverordnungen kompliziert.

Das Feld der Heimversorgung ist leider ziemlich komplex.

Wir finden es eher hinderlich, da nun nur einer die Rezepte „rausgeben“ kann, weil bei einem Arztausweis nur an einem Terminal signiert werden kann.

Ggf. kann das auch anders gelöst werden, evtl. durch den Softwareanbieter?

Änderungen einmal versendeter Rezepte fast unmöglich, wenn der Patient sofort in die Apotheke sprintet etc.

Die Apotheke kann das Rezept aber auch im Nachgang stornieren und dem Patienten zurückgeben.

Psychotherapeutinnen z. B. waren auch dabei, können auch Heilmittel wie z.B. Ergotherapie verordnen. Wir gehören auch zu den Leistungserbringern (= Oberbegriff, keine Diskriminierung).

Danke für die Unterstützung!

Wie ist das mit dem Sprechstundenbedarf?

Sprechstundenbedarf ist aktuell vom E-Rezept noch nicht umfasst.

Wie sollen die AOK-Patienten ihre Therapieeinheiten bei der e-Heilmittelverordnung unterschreiben?

Über ein mobiles Endgerät in der Praxis, also Handy oder Tablet. Ähnlich wie beim Paketboten.

Ist das Einlesen der EGK vor Ausstellen eines E-Rezepts ein technisches Problem, oder geht es nur um Regressansprüche?

Das Einlesen der eGK ist notwendig, um eine Verordnung vornehmen zu können. Dies war bei rosa Muster 16 identisch.

Woher bekomme ich als Ergotherapeut ein elektronisches Therapeutenkennzeichen bzw. als Praxis das elektronische Praxiskennzeichen? Diese gibts nur für Logos und Physios.

Eigentlich über die Interessenvertreter oder Verbände.

ARGE-İK

Alte Heerstraße 111

53757 Sankt Augustin

Tel.: +49 30 13001-1340

Fax: +49 30 13001-1350

info@arge-ik.de

Wie ist der Medikationsplan auf der Chipkarte zu speichern, bzw. wie kann die Praxis diesen lesen?

Meines Wissens kann er auf der Chipkarte nicht gespeichert werden. Sie können den Bundeseinheitlichen Medikationsplan dem Patienten ausdrucken. Dieser kann dann in der Apotheke oder im Heim eingescannt werden. Mittelfristig wird es aber möglich sein, diesen digital im Portal abzurufen.

Wie läuft es mit den Medikamentenbestellungen für die Patienten, die aber an die Praxis geliefert werden müssen? (Z.B. intravitreale Injektionen.)

Das ist eine rechtlich sehr schwierige Konstellation. Ich empfehle erstmal die weitere Nutzung des Muster 16 Rezeptes. Eine Möglichkeit wäre zudem evtl., dass der Patient (bei der Einlösung in der Apotheke) sagt, dass das Medikament in die Praxis geliefert werden soll.

Muss der Patient den PIN dazu eingeben?

Nein.

Wie lautet der Link zum AOK-Gesundheitspartner-Portal?

https://www.aok.de/gp/fileadmin/user_upload/Heilmittel/Physiotherapie/Handouts_Videobehandlung_Physio_BF.pdf

Gibt es eine ähnliche Schulung künftig für Pflegedienste in Hinblick auf die Verordnungen häuslicher Krankenpflege nach SGB V?

Danke für den Hinweis, wir geben es weiter.

Ich betreue mehr als 10 Heime. Wenn ich allen die Rezepte per KIM schicken soll, hat das keinen Mehr- sondern einen Minderwert. Warum können die EGKs nicht auch in der Apotheke für 1 Quartal gespeichert werden? Das würde viel Lauferei mit EGKs vom Heim zur Apotheke erübrigen.

Leider ist die Speicherung oder auch das Auslesen der Karten vom Apothekenboten nicht möglich. Bei einigen Software Systemen ist das Versenden der E-Rezepte über einen Knopfdruck möglich. Bei manchen Systemen muss aber auch erst das Rezept als PDF gespeichert werden, dann eine Nachricht geöffnet und dann die Datei angehängt werden. Das ist sehr umständlich. Bitte sprechen Sie mit ihrem Anbieter.

Vielleicht kann die Digitalisierung in allen medizinischen Bereichen endlich eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten erzielen und somit eine bessere Kommunikation und Qualitätssteigerung in der Patientenbehandlung ermöglichen, darüber würden wir uns als Physiotherapeuten sehr freuen.

Das hoffen wir alle, auch, wenn das noch ein weiter Weg ist.

Meine Praxissoftware ist Thevea, gibt es eine Aussicht der Anwendung mit diesem Programm?

Bitte erkundigen Sie sich bei dem PVS Anbieter direkt.

Die Thematik eRezept betrifft nicht nur Heimpatienten; auch als mobiler PD stehen wir diesbezüglich vor neuen Herausforderungen.

Danke für den Hinweis.

Wird es speziell ein eigenes Webinar für Physio-Praxen geben?

Wir klären diese Anfrage und werden zeitnah informieren.

Ist es demnach nun schon möglich die Selbstzahler- (grünen) Rezepte digital zu versenden?

Ja - der Patient bekommt über die Einlösung dann auch einen Beleg von der Apotheke.

Auch für diese Patientengruppe müssen wir als PD die Versorgung mit Medikamenten sicherstellen.

Danke für den Hinweis.

Kann man auch A4 Token drucken? Damit zum Beispiel 6 QR-Codes drauf sind?

Wie meinen Sie das? Für die Einlösung eines Rezepts ist nur der QR-Code notwendig. Der Patient kann den reinen QR-Code zum Beispiel über WhatsApp an die Apotheke schicken. Auch so ist das Rezept einlösbar.

Wenn die Apotheke nicht beliefern kann, bekomme ich eine Alternative. Dann storniere ich das erste Rezept. Zum Teil erhalte ich aber die Antwort „Stornieren nicht möglich“ und es wird mir ein Fehlercode benannt, den ich aber nicht kenne. Was ist der Hintergrund.

Das ist schwer zu sagen. Eventuell hat die Apotheke in diesem Fall das Rezept nicht wieder an den Patienten zurückgegeben.

Allerdings zeigt unser Computer bei den grünen Rezepten keine Auswahlmöglichkeit für das E-Rezept an, müssen wir uns da an unseren IT-Spezialisten wenden?

Ja. Fragen Sie bitte bei Ihrem Softwareanbieter nach. Es geht allerdings noch nicht blaue, privat Rezepte zu erstellen. Bitte prüfen Sie nochmal in ihrem System, ob sie zwischen Privat und grünen Rezepten eventuell auswählen können. Hier sind alle Systeme sehr unterschiedlich.

Ist geplant, dass die Heilmittelverordnungen auch über die CK abgerufen werden können, oder geht da wirklich nur die App?

Guter Gedanke, ist aktuell nicht geplant, sollten wir aber mal darüber nachdenken. Danke!

Kann man das e-Rezept in der Praxis ohne Weiteres löschen, nachdem die Apotheke angerufen hat und mitgeteilt hat, dass das Medikament zum Beispiel gerade nicht lieferbar ist?

Die Apotheke kann das Rezept an den Gematik Server zurückgeben. Hat sie dies getan kann die Praxis das Rezept eigentlich auch wieder löschen.

Wenn wir den Token ausdrucken müssen, haben wir nur A4-Zettel. Auf diesem ist im A5-Format zu jedem Medikament ein eigener QR-Code. Wenn wir jetzt 5 Medikamente verschreiben, kommen demzufolge 2 A4-Zettel zusammen. Das ist Papierverschwendung.

Ja definitiv. Eventuell können sie einstellen, dass das E-Rezept nur auf A5 Zettel gedruckt werden. Dann könnten Sie vorher nur A5 einlegen bzw. A4 Blätter mit einer Bügelschere halbieren. Das wären Verbesserungen für die Softwarehäuser. Für die Einlösung können auch beide Rezepte auf einem Blatt sein.

Also kann ein E-Rezept von der Apotheke auch abgeholt werden, wenn der Patient in diesem(!) Quartal (noch) keine EGK eingelese hat?

Grundsätzlich ja. Aber die Praxis wird das Rezept nicht ausstellen, da sie (noch) für die Abrechnung der ärztlichen Leistung die EGK pro Quartal einlesen muss.

Wo bekommen wir die Flyer für eCoverg Empfehlungen her?

Gern können Sie Ihren Gesundheitspartnerberater der AOK kontaktieren oder nutzen Sie das Postfach: praxispersonalschulung@plus.aok.de.

Welche Voraussetzungen sind für Physiotherapiepraxen nötig, um E-Rezepte zu bearbeiten?

Ein elektronischer Heilberufsausweis, eine SMC-B Karte, Connector, VPN, eHealth Kartenterminal, Praxissoftware, Vertrag mit KIM Anbieter.

https://www.gematik.de/media/gematik/Medien/Newsroom/Publikationen/Checklisten/gematik_Checkliste_Physiotherapiepraxen_web_220617.pdf

Ich dachte, eine Rückgabe ist gar nicht möglich?

Doch wir können, wenn 3 Medikamente verordnet sind, zwei Medikamente beliefern und das 3. z.B. nicht lieferbare Medikament, an den Patienten als E-Rezept zurückgeben. Somit kann er dies in einer anderen Apotheke einlösen oder es kann später storniert werden.

Ich dachte die Rückgabe des Rezepts an den Patienten ist gar nicht möglich. Werden in dem Fall des Fehlercodes die Rezepte doppelt berechnet?

Das kann ich leider nicht beantworten. Das Rezept könnte auch von der Apotheke digital gelöscht worden sein. Leider sieht eine Praxis auch nicht, wo ein Rezept eingelöst wurde, um dies klären zu können.

Was ist, wenn der Patient der elektronischen Patientenakte widerspricht? Wie wird dann mit der Datenübermittlung verfahren?

Regelungen diesbezüglich stehen noch aus.

Wann kreuzt man Ersatzverordnung an? Ist das gedacht, wenn ein Medikament nicht lieferbar ist?

Eigentlich nicht. Eine Ersatzverordnung wird im Falle eines Rückrufs eines Medikamentes erstellt. Z.B. bei Fastjekt.